

GRÜNDONNERSTAG

WISSENSWERTES ZUM GRÜNDONNERSTAG

Gründonnerstag gehört zur Osterwoche. An diesem Tag erinnern sich die Christen an das Abschiedsmahl von Jesus und seinen Jüngern am Abend vor seinem Tod am Kreuz. An den Kreuzestod denken wir Christen einen Tag später – am Karfreitag.

Normalerweise findet am Gründonnerstag ein ganz besonderer Gottesdienst in der Kirche statt. Im Gottesdienst wird natürlich die Geschichte vom letzten Abendmahl vorgelesen. Im Anschluss feiert die versammelte Gemeinde das Abendmahl selbst. Wir Katholiken nennen es Eucharistie. Die Fastenzeit ist noch nicht zu Ende, daher sind die Kreuze in der Kirche noch verhüllt.

Am Ende des Gemeindegottesdienstes wird am Gründonnerstag sämtlicher Altarschmuck entfernt. Es ist der Vorabend des Karfreitags, aus dem Tabernakel wird das eucharistische Brot entnommen und an einen dafür geeigneten anderen Aufbewahrungsort gebracht. Dort bleibt es bis zur Osternacht.

In manchen Gemeinden gibt es die Tradition sich für den Abend nach dem Gottesdienst in privater Runde zu treffen und Agape zu feiern.

Auch das Essen in vielen Familien ist an diesem Tag besonders. Es wird viel grünes Obst und Gemüse gegessen. Häufig gibt es grüne Kräutersoße mit Kartoffeln oder Kräutersuppen.

Gründonnerstag hat wahrscheinlich nichts mit der Farbe „Grün“ zu tun. Forscher vermuten, dass Grün von „Greinen“ oder „Grienen“ abstammt. Hierbei handelt es sich um ein Mittelhochdeutsches Wort, das „wimmern“ oder „weinen“ bedeutet. Dieses „Greinen“ beschreibt mehr, wie es den Menschen geht, wenn Sie an den Tod Jesus denken.

Mit dem Gründonnerstag rückt das eigentliche Osterfest am Ostersonntag immer näher.



GRÜNDONNERSTAG

Liebe Familie,

der heutige „Gründonnerstag“ benötigt etwas mehr an Vorbereitung. Wir geben Ihnen heute ein Rezept für ein „Brot“ zu Hand, wenn Sie keine Zeit zum Brot backen haben, können Sie auch ein Brot beim örtlichen Bäcker für die Feier besorgen.

Folgendes wird für die heutige Feier (Agape) am Abend den Gründonnerstag benötigt:

- Brot (selbstgebackenes oder vom Bäcker)
- Traubensaft
- Evtl. Wein für die Erwachsenen
- Kräuterquark
- Etwas größere Kerze
- Schön gedeckten Tisch für die Feier
- Handy für die Lieder

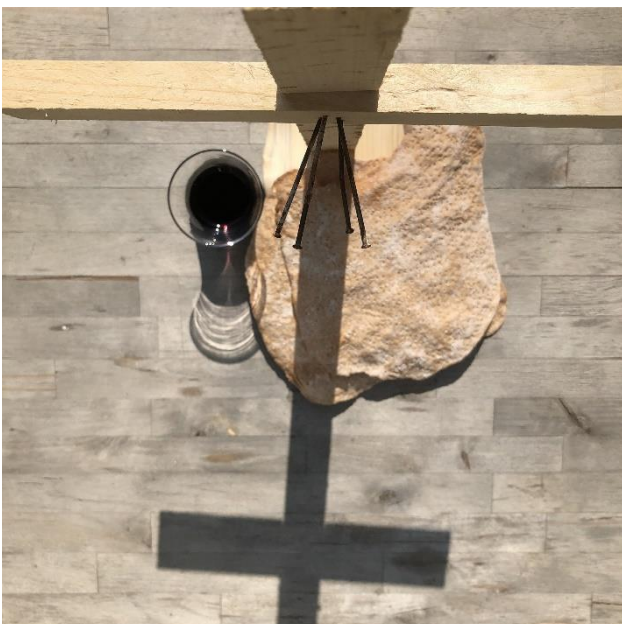
Rezept für unser Brot

In Israel gibt es das ungesäuerte Brot, auch Matzenbrot genannt. Mit diesem einfachen Rezept könnt ihr dieses Matzenbrot selbst backen.

Zutaten (für 16 Stück):

- 500 g Weizenmehl
- ca. 200 ml Wasser
- evtl. 1 – 2 TL Salz

Zubereitung:



Mehl in eine Schüssel geben und evtl. Salz dazugeben.

200 ml Wasser angießen und sorgfältig mit einem Kochlöffel verrühren. Den Teig dann 3-4 Minuten leicht kneten.

Teig zu 16 – 20 kleine Kugeln formen und mit dem Nudelholz flach drücken. Teigfladen auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und mit der Gabel mehrmals einstechen.

Matzenbrot im vorgeheizten Backofen bei 180 °C etwa 15 Minuten backen. Nach ca. 7 Minuten die Fladen wenden. Sobald die Brote goldgelb sind und die ersten hellbraunen Fleckchen bekommen, sind sie fertig.

GRÜNDONNERSTAG

Die Agapefeier am Gründonnerstag in der Familie

Gründonnerstag im eigenen Wohnzimmer zu feiern. Geht das überhaupt?

Wir müssen gestehen, auch für uns ist das ein ungewöhnlicher Gedanke. Sind wir doch so sehr daran gewöhnt, Gottesdienste in der Kirche zu feiern. Dabei sind Gottesdienste in der „Hauskirche“ eine uralte Tradition. Den ersten Christen*innen haben sich in ihren Häusern getroffen, um das Brot zu brechen und den Wein gemeinsam in Erinnerung an Jesus zu trinken. Probieren Sie es aus und lassen Sie sich davon überraschen was passiert, wenn Sie Jesus in Ihr Wohnzimmer eintreten lassen.

Vorbereiten:

Sie können Folgendes dazu vorbereiten/bereitstellen/besprechen:

- Einen geeigneten Platz zum Feiern (z. B. um den Esstisch oder bei Familien mit Kindern auf Sitzkissen am Boden)
- (selbstgebackenes) Brot und Wein, (Traubensaft), evtl. weitere Speisen
- Symbole wie Blumen, Licht (z. B. die Taufkerzen der Kinder), Kreuz, Bibel
- Handy / Tablet für die YouTube Elemente.
- Gotteslob (GL)
- Klären, wer welche Texte vorlesen möchte. Die Texte, die von einem einzelnen gesprochen werden sind mit einem **V** gekennzeichnet. Das **A** steht für alle gemeinsam sprechen.

Begrüßung:

V: Wir gestalten den Gründonnerstagabend als Agapefeier. Sie war in der alten Kirche ein wichtiger und selbstverständlicher Teil des Gemeindelebens. Mit der Agape wurden die Armen unterstützt und die Gemeinschaft der Christen untereinander gepflegt. Dazu versammelten sich die Gläubigen schon vor der Eucharistie zum Essen. Wer etwas mitbringen konnte, teilte es mit den anderen.

Ab dem 3. Jahrhundert wurde die Agape jedoch immer mehr aus diesem Kontext gelöst, um im frühen Mittelalter ganz in Vergessenheit zu geraten. Als Liebesmahl war sie ein Zeichen der Gemeinschaft und Solidarität mit den Bedürftigen und Notleidenden in der Gemeinde.

Beginnen wir unsere Feier, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.



Lied „Wo Menschen sich vergessen“ (GL 681)

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=pvCNRzL6_wk

GRÜNDONNERSTAG

Kyrie:

V: Jesus, wir denken an dich. Du bist für uns Menschen da in Liebe und in Zärtlichkeit.

V/A: Herr, erbarme dich.

V: Jesus, wir denken an dich. Du bist auch für uns mit deiner ganzen Liebe da.

V/A: Christus, erbarme dich.

V: Jesus, wir denken an dich und möchten unser Herz für deine Liebe öffnen.

V/A: Herr, erbarme dich.

Evangelium

V: Am Abend bevor Jesus gestorben ist, hat er mit seinen Freunden zusammen gegessen. Sie haben sich in Jerusalem in einer kleinen Wohnung getroffen. Alle seine engsten Freunde hatte er eingeladen – zwölf Jünger. – *kurze Stille* -

Dann hat Jesus das Brot genommen und zu seinen Freunden gesagt: »Das bin ich für Euch.« Und dann hat Jesus das Brot in viele kleine Teile gebrochen und jeder hat ein Stück davon bekommen. – *kurze Stille* -

Danach hat Jesus auch den Becher mit Wein genommen. Er hat gebetet und dann gesagt: »Nehmt diesen Becher und trinkt daraus.« Er gab den Becher herum und jeder durfte daraus trinken.

An was erinnert euch das, was Jesus da getan hat?

Genau: An unsere Gottesdienste. Wir feiern in der Kirche genau diese Situation immer wieder, wenn der Pfarrer mit uns das Mahl (also die Eucharistie) feiert.

Ihr könnt euch das Evangelium auch in diesem Kurzfilm „Das letzte Abendmahl – Die Bibel einfach erzählt“ anschauen.



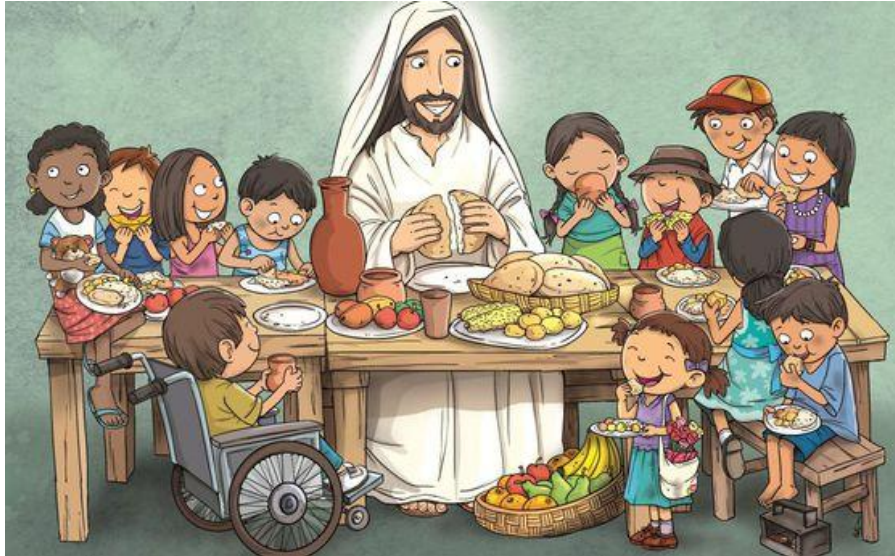
Kurzfilm „Das letzte Abendmahl“

<https://www.youtube.com/watch?v=JRcYVLLi6iA>

(Quelle: Youtube / Katholisch.de)

Bildbetrachtung (Bild ist zusätzlich als große Vorlage im Anhang)

Wir möchten euch Einladen, schaut euch dieses Bild für ein paar Minuten an.
Hierzu könnt ihr gerne das vorgeschlagene Lied abspielen.
Seid ganz leise und lasst das Bild auf euch wirken.



V: Schauen wir uns einmal den gedeckten Tisch an und stellen wir uns die folgenden Fragen und jeder darf seine Antwort geben. Über die Antworten wird nicht diskutiert – sie bleiben einfach im Raum stehen.

- Welches Essen siehst du auf dem Tisch stehen?
- Welche Personen siehst du?
- Welche Gefühle könnten die Kinder bei Jesus haben?
- Wieviele Kinder sind es?
- Wie würdest du dich am Tisch fühlen und was würdest du am liebsten essen?

Gedanken zur Agapefeier

V: Wie wichtig ist Essen und Trinken für Jesus?

In den Evangelien findet man viele Erzählungen wo gemeinsam gegessen und getrunken wird. So steht am Anfang des Wirkens Jesus die Erzählung von der Hochzeit zu Kanaan, wo er das erste Wunder bewirkte. Und fast am Ende seines Lebensweges, wird wieder gefeiert – diesmal das Abschiedsmahl mit seinen Jüngern, von dem wir heute gehört haben.

Gott weiß um die Bedeutung des Brotes. Brot gibt Kraft und ein gemeinsames Mahl schenkt Gemeinschaft. Gott will, dass wir das Leben – Leben in der ganzen Fülle die es uns zu bieten hat. Essen und Trinken sind menschliche Grundbedürfnisse. Aber Freude und Gemeinschaft ist für jeden einzelnen von uns wichtig!

Immer dort, wo sich Menschen in der „Agape“ (Haltung der dienenden Liebe) begegnen, da Begegnen Sie IHM, der selbst die Liebe ist.

Schauen wir uns das Bild nochmals an, da sitzt Jesus in der Mitte dieser Kinder und bricht mit Ihnen gemeinsam das Brot. Sie essen gemeinsam, jeder so viel wie er möchte.

Ein Kind hat sogar Blumen mitgebracht und ein anderes einen Holzkäfig - vielleicht mit seinem Lieblingstier?

Ein Kind sitzt im Rollstuhl, der eine ist nicht gewaschen und andere kommen in feiner Kleidung. Aber eines ist wichtig, für Jesus ist jedes dieser Kinder, ein geliebtes Kind Gottes. Er hat keine

GRÜNDONNERSTAG

Vorurteile, er nimmt jeden so an, wie er ist und – jeder der kommt wird glücklich und teilt seine Freude in der Gemeinschaft.

Wenn wir uns jetzt an diesen Tisch dazu setzen und mit IHM gemeinsam Agape Feiern, dann machen wir das, wozu Jesus und immer wieder auffordert,

„Tut dies zu meinem Gedächtnis“.



Lied: „Wenn das Brot, das wir teilen“ (GL 470)

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=Hn1BpJ_RPSk

Ein Erwachsener stellt nun das Brot und den Traubensaft (Wein) vor sich und lädt zum gemeinsamen Tischgebet ein:

V: Wir beten:

Gott, Schöpfer allen Lebens.

Wir preisen dich für die Gaben, die du uns anvertraut hast.

Segne dieses Brot, das wir jetzt miteinander teilen und essen werden,
als Zeichen des Lebens, das du uns und unserer Gemeinschaft gegeben hast.

Stärke unsere Liebe zu dir und untereinander.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

A: Amen.

(Teilen und Essen des Brotes)

V: Wir beten:

Gott, wir danken dir für alle deine Wohltaten und die Freude in unserem Leben.

Segne diesen Wein (Traubensaft), den wir miteinander trinken werden

als Zeichen, dass wir Freude und Leid miteinander teilen.

Stärke unsere Hoffnung.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

A: Amen.

(Teilen und Trinken des Weines/Traubensafts)

Nach dem Essen des Brotes und dem Trinken des Weines/Traubensaftes kann sich eine richtige Mahlzeit anschließen.

Abschluss

V: Gott hat uns mit dem Brot beschenkt, das wir täglich zum Leben brauchen.

Er gibt uns damit einen Vorgeschmack auf das Reich Gottes.

Beten wir zusammen das Gebet, das Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat.

Legen wir Gott dabei vor allem auch jene Menschen ans Herz, für die das tägliche Brot keine Selbstverständlichkeit ist, die sich Sorgen machen, ob sie das, was sie zum Leben brauchen, bekommen.

GRÜNDONNERSTAG

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Schlussgebet:

Komm kuschel dich ganz nah an mich
dann spürst du mich, und ich spür dich
Genauso nah wie du bei mir
so ist der liebe Gott bei dir,
und ich weiß,
ganz genau wie mich,
so liebt der liebe Gott auch dich!
(Verfasser unbekannt)

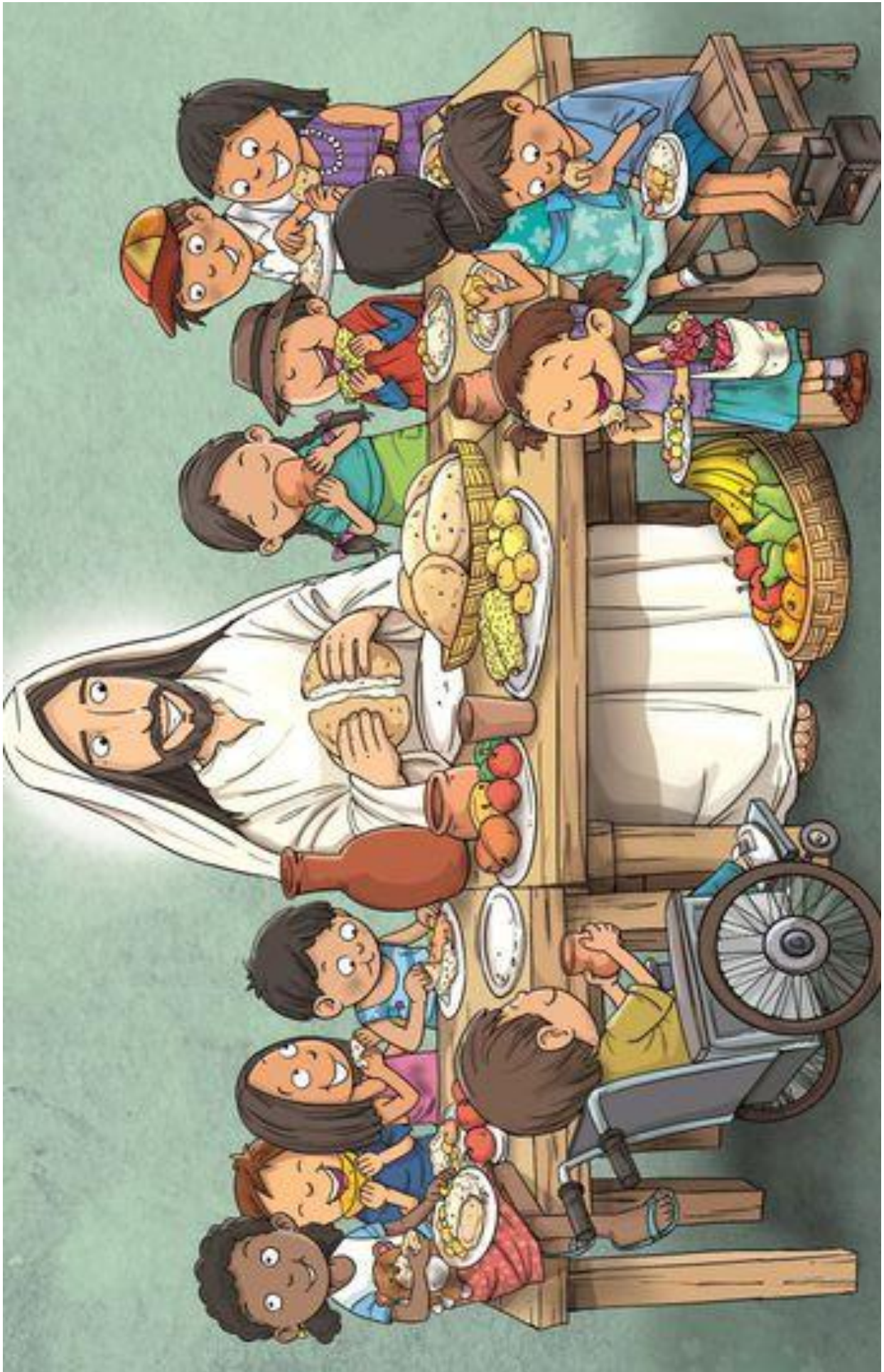
Segensbitte:

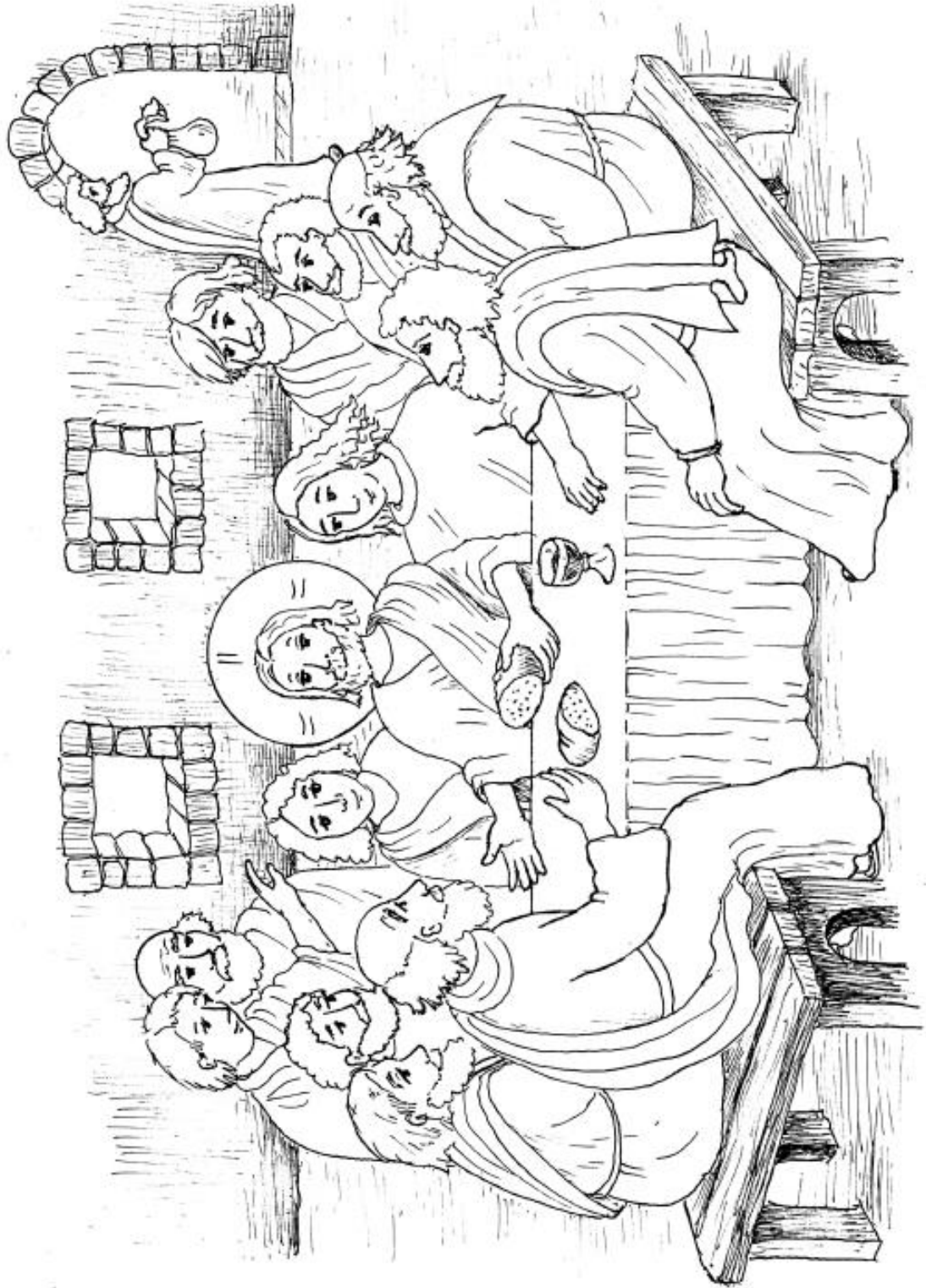
V: So segne uns und alle die wir in unseren Herzen tragen, der treue und barmherzige Gott.
Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen

Fotoquelle Brot / Matzenbrot: Pixabay

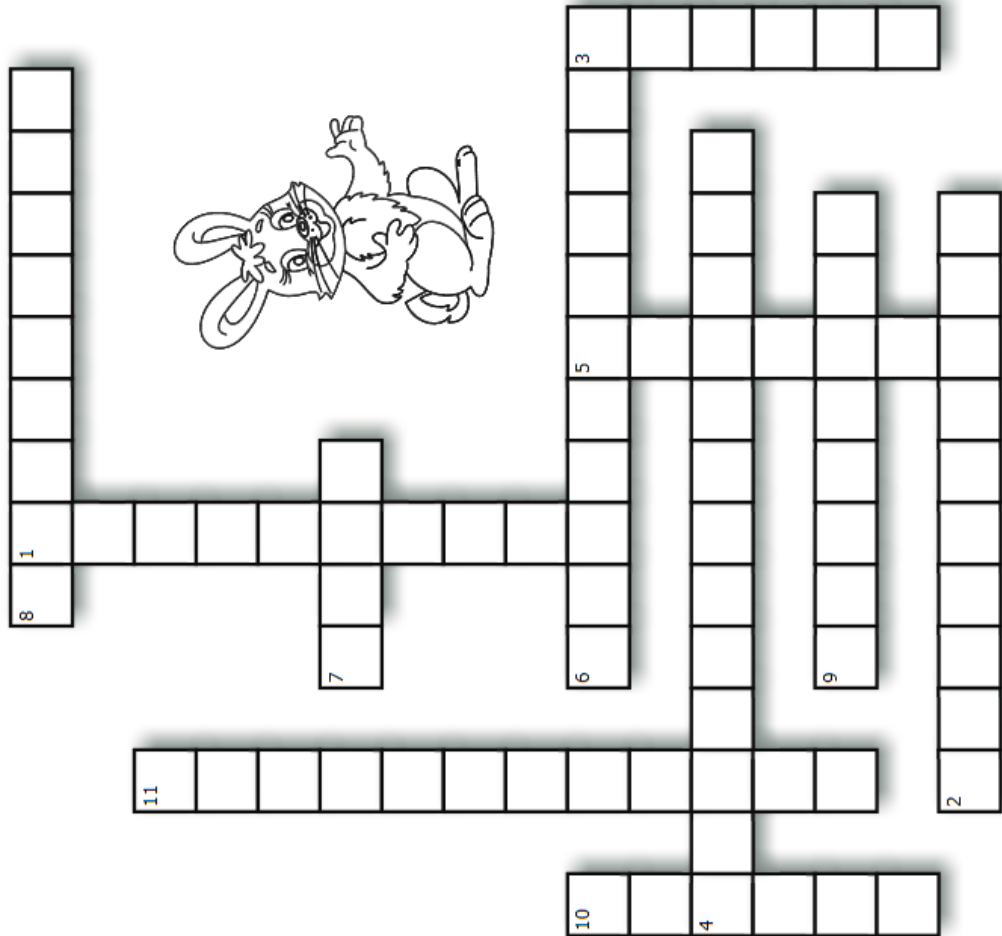
Texte zu Teilen aus: Müller, Jörg, Hausgottesdienst zu Gründonnerstag, Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Erzbistum Freiburg, 2020.





Kreuzworträtsel Ostern

Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetragen, nicht AE, OE, UE.



1. Die 40 Tage vor Ostern nennt man...
2. An welchem Tag Gedenken die Christen der Kreuzigung und dem Tod Jesu?
3. Ostern auf Englisch
4. Der Hase gilt als Symbol der ...
5. Ostereier sind nicht roh, sondern...
6. Narzissen Art die gelb blüht.
7. Welcher Himmelskörper bestimmt das jährlich wechselnde Datum des Osterfestes?
8. Welches Fest feiert man 50 Tage nach Ostern?
9. Wie nennt man die Woche vor Ostern?
10. Wie nennt man die langen Ohren der Hasen?
11. Was feiern wir an Ostern?

